

## IHR GEMEINDEZENTRUM

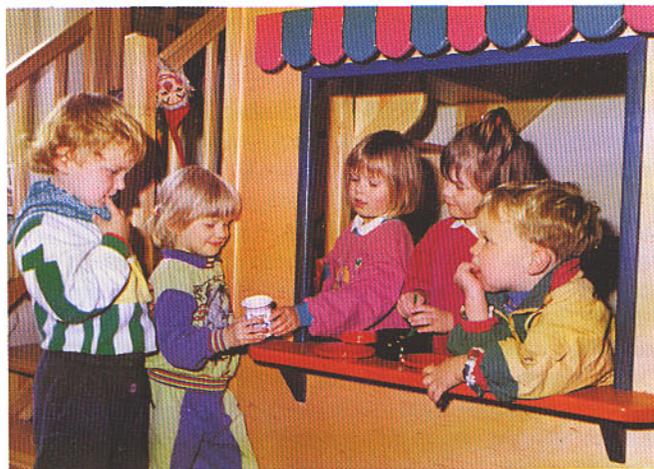
Das Schmuckstück der St. Mariengemeinde ist ihre Kirche mit ihrer einmaligen Atmosphäre. Der Blick des Betrachters fällt zunächst auf die Taufkapelle mit dem Taufstein und der Pieta, dann auf den Altar, über dem das Bildnis des gekreuzigten Christus, ein Bronzeabguß des frühromanischen Kruzifixus aus der Abteikirche St. Ludgeri in Essen-Werden, hängt. Die neue zweimanualige Schuke-Orgel mit ihren 15 Registern wurde 1986 geweiht.

Eine Induktionsanlage ermöglicht Gemeindegliedern mit Hörgeräten ein optimales Verstehen.

Vom Vorraum der Kirche aus erreicht man die Sakristei. Im Gemeindehaus befinden sich Gemeinderäume für die verschiedenen Gemeindegemeinschaften, das Amtszimmer des Pfarrers sowie die Pfarrwohnung und die Wohnung der Hauswirtsfamilie.

Ebenfalls im Gemeindehaus ist auch der Kindergarten der Gemeinde untergebracht, in dem 15 Kinder wochentags von zwei Erzieherinnen betreut werden.

Außerdem befindet sich im Gemeindezentrum auch ein Freizeitheim mit 16 Betten, einem großen Aufenthaltsraum, einer Krypta, einer Küche und sanitären Anlagen, das von Gruppen und Einzelbesuchern belegt werden kann.

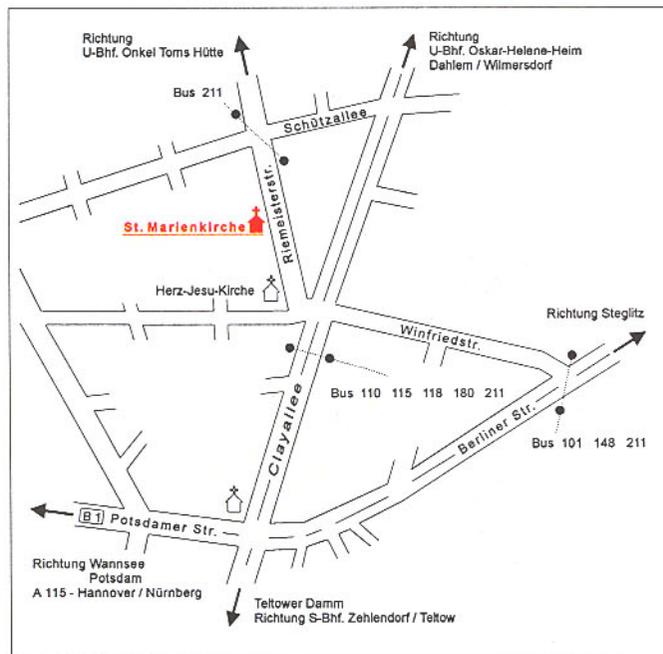


## INFORMATIONEN IN KÜRZE

In unseren Gottesdiensten und Gemeindegemeinschaften sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Bushaltestellen liegen ganz in der Nähe unserer Kirche. Parkplätze stehen vor der Kirche und hinter dem Gemeindehaus zur Verfügung.

Den monatlich erscheinenden Pfarrbrief und/oder weitere Informationen über unsere Kirche schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Gespräche mit dem Pfarrer sind jederzeit nach Vereinbarung möglich; der Pfarrer besucht Sie auch gerne, wenn Sie dies wünschen!



### Evangelisch-Lutherische St. Mariengemeinde

Pfarrer Dr. Gottfried Martens

Riemeisterstraße 10-12

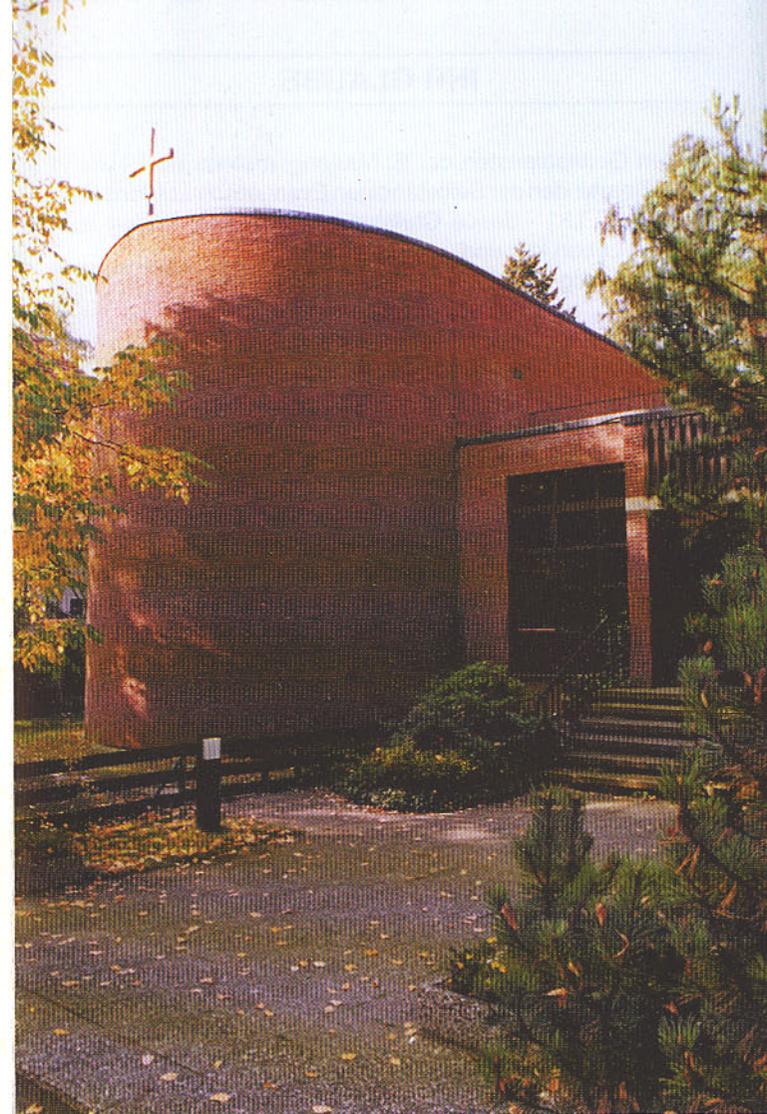
14169 Berlin (Zehlendorf)

Tel. (0 30) 802 70 34

Fax (0 30) 80 90 30 13

Weitere Gemeinden der SELK in und um Berlin finden Sie

- in Berlin-Mitte, Annenstraße 53
- in Berlin-Neukölln, Kranoldplatz 11
- in Berlin-Spandau, Schönwalder Allee 57
- in Berlin-Steglitz, Südendstraße 19
- in Berlin-Wedding, Usedomer Straße 11
- in Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 17
- in Potsdam, Behlerstraße 9



EVANG.-LUTHERISCHE

GEMEINDE

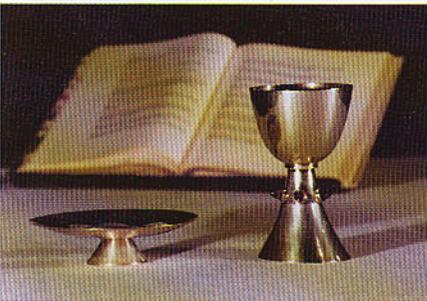
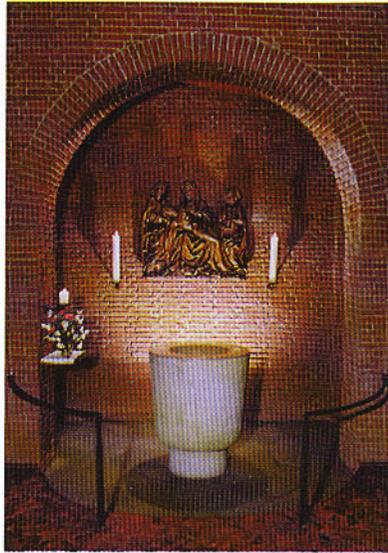
ST. MARIEN

Berlin - Zehlendorf

## IHR GLAUBE

In den Gottesdiensten der St. Mariengemeinde wird - wie in allen Gemeinden der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) - Jesus Christus als der einzige Weg zum ewigen Leben klar und unzweideutig verkündigt.

Die Gemeinde glaubt an den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiligen Geist. Sie kennt keine Sonderlehren. Die Glieder der St. Mariengemeinde leben davon, daß ihr Herr Jesus Christus durch die Predigt und die Sakramente in ihrer Mitte gegenwärtig ist und an ihnen handelt: Sie leben aus der Kraft ihrer Taufe, in der Christus sie ohne ihr Zutun vom ewigen Tod gerettet und ihnen ein neues, unvergängliches Leben geschenkt hat. Von diesem Geschenk soll niemand ausgeschlossen sein. Darum wird die Taufe in der St. Mariengemeinde in der Regel schon Säuglingen gespendet.



Im Heiligen Abendmahl schenkt Christus durch die Gabe seines wahren Leibes und Blutes im Brot und Wein engste Gemeinschaft mit sich und stärkt die Abendmahlsgäste im Glauben.

Grundlage für alles Lehren und Handeln sind die Heilige Schrift und die lutherischen Bekenntnisse (z. B. das Augsburger Bekenntnis und Luthers Kleiner Katechismus) als deren gültige Auslegung.

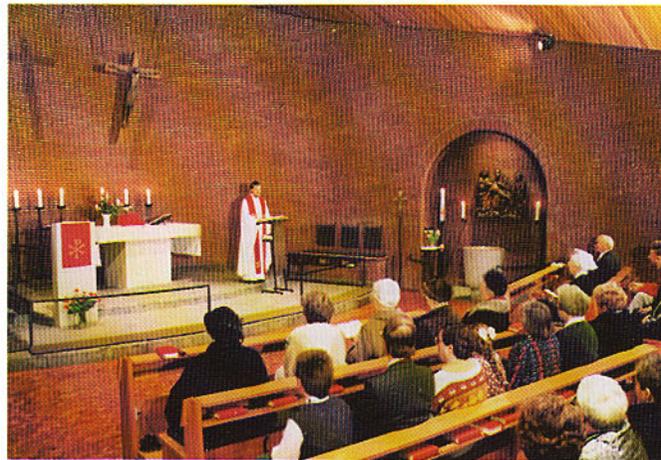
In der Beichtandacht und in der Einzelbeichte, die wahlweise angeboten werden, wird den Gemeindegliedern die Vergebung ihrer Sünden vollmächtig zugesprochen.

## IHR GEMEINDELEBEN

Mittelpunkt des gemeindlichen Lebens sind die Gottesdienste, die nicht nur von Gemeindegliedern, sondern auch von vielen Gästen besucht werden. Der sonntägliche Hauptgottesdienst wird nach der Ordnung der Lutherischen Messe gefeiert, die ihre Ursprünge im Gottesdienst der frühen Christenheit hat. In ihrer festlichen liturgischen Form bezeugen die Gottesdienste die Gegenwart des auferstandenen Christus in ihrer Mitte. Jeden Sonntag wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Wer das erste Mal daran teilnehmen möchte, wird gebeten, vorher mit dem Pfarrer zu sprechen. Weitere Gottesdienstangebote sind die Vespertagsdienste am Samstagabend und der Kindergottesdienst, der sonntags während der Predigt im Gemeindehaus gehalten wird.

Auch unter der Woche herrscht in der St. Mariengemeinde ein reges Leben: Kirchenchor, Posaunenchor und Flötenkreis üben für ihre Einsätze in den Gottesdiensten. Die Kinder kommen zum Bastelkreis und zum Kinderunterricht zusammen, Jugendliche und junge Erwachsene treffen sich zum Jugendkreis und zum JET (Junge-Erwachsenen-Treff). In verschiedenen Gesprächskreisen werden Fragen des Glaubens und des christlichen Lebens miteinander diskutiert. Beim monatlichen „Kirchenkaffee“ nach dem Gottesdienst und bei gemeinsamen Fahrten und Festen wächst die Gemeinde enger zusammen.

Besonderes Gewicht in der Arbeit des Pfarrers haben der Konfirmandenunterricht, der zwei Jahre dauert und die Grundlagen des christlichen Glaubens verständlich und gegenwartsnah vermittelt, und die regelmäßigen Hausbesuche bei den Gemeindegliedern. Aufgrund der überschaubaren Größe der Gemeinde kennt der Pfarrer alle Gemeindeglieder persönlich.

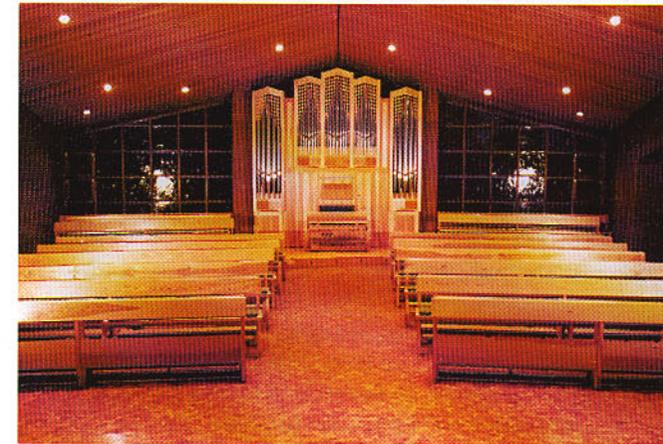


## IHRE GESCHICHTE

Die St. Mariengemeinde zu Berlin-Zehlendorf gehört zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK).

Im 19. Jahrhundert wurden, wie in vielen deutschen Ländern, auch in Preußen die lutherische und die reformierte Kirche vom Staat zur evangelisch-unierten Landeskirche zwangsvereinigt. Diese erzwungene Union wurde von vielen bewußt lutherischen Christen abgelehnt.

Es bildeten sich eigene „freie“, d. h. staatsunabhängige lutherische Kirchen, die zunächst vom Staat verfolgt, schließlich aber offiziell anerkannt wurden. 1972 schlossen sich die verschiedenen freien lutherischen Kirchen in Deutschland, unter denen die alllutherische Kirche die bekannteste war, zur SELK zusammen.



Die SELK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts; sie ist jedoch unabhängig vom Staat, d. h. die Gemeindeglieder finanzieren ihre Kirche durch freiwillige Beiträge anstelle von Kirchensteuern.

In der heutigen kirchlichen Landschaft bezieht die SELK deutlich Stellung gegenüber jeder Art von Verwässerung der kirchlichen Verkündigung oder ihrem Mißbrauch zu parteipolitischen Zwecken. Die klaren, schriftgemäßen Aussagen der lutherischen Bekenntnisse dürfen nach ihrer Ansicht nicht verwischt und verdeckt werden durch eine verwirrende Vielfalt unterschiedlicher Lehrauffassungen in ein und derselben Kirche, die den Gemeindegliedern letztlich keine Gewißheit zu geben vermag.

Die St. Mariengemeinde wurde 1962 als eigenständige Gemeinde gegründet. Bald reichte die kleine Kapelle nicht mehr aus, sodaß eine neue Kirche gebaut werden mußte, die 1973 geweiht wurde.